

Stadt Bitterfeld-Wolfen

Stadtrat



22.05.2017

Beschlussantrag Nr. : 124-2017

☒ aus öffentlicher Sitzung

Einreicher: Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung: SB Wirtschaft/Beteiligungen
Budget / Produkt: 43/ 11.13.05

Beratungsfolge

Gremium	Termin	J	N	E
Hauptausschuss	08.06.2017			
Stadtrat	14.06.2017			

Beschlussgegenstand:

Abberufung und Neubestellung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen GmbH (SWBW)

Antragsinhalt:

Die Entsendung von Herrn Dr. Werner Rauball als Mitglied im Aufsichtsrat der SWBW wird mit sofortiger Wirkung widerrufen.

Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen entsendet, auf der Grundlage der ihm laut Gesellschaftsvertrag eingeräumten Rechte, neben dem gemäß § 7 Abs. 2 Gesellschaftsvertrag der SWBW vertretenen Oberbürgermeister, anstelle von Herrn Dr. Werner Rauball, nunmehr

Herrn Marko Roye
in den Aufsichtsrat der SWBW.

Begründung:

Der Aufsichtsrat der SWBW besteht aus 10 Mitgliedern. Gemäß § 7 Abs. 2 Gesellschaftsvertrag der SWBW ist der Oberbürgermeister der Stadt Bitterfeld-Wolfen geborenes Mitglied des Aufsichtsrates. Das Entsenderecht der Stadt Bitterfeld-Wolfen erstreckt sich auf 5 weitere Mitglieder. Die envia M benennt 4 Mitglieder des Aufsichtsrates.

Der Widerruf der Entsendung in den Aufsichtsrat und die Neubesetzung des Mandates erfolgt auf Anregung der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen aufgrund des Ausscheidens von Herrn Dr. Rauball aus der Fraktion DIE LINKE und der Neugründung der Fraktion Kommunal.Sozial.

Grundlagen für den Beschlussantrag (Gesetze, Ordnungen, Beschlüsse):

KVG LSA

GmbHG

Gesellschaftsvertrag der SWBW

**Welche Beschlüsse wurden zu dieser Problematik bereits gefasst
(Beschlussnummer/Jahr)?** 214-2016, 128-2014

Welche Beschlüsse sind

a) zu ändern? keine

b) aufzuheben? keine

(Beschlussnummer/Jahr)?

Die Behindertenfreundlichkeitsprüfung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben (EU-, Bundes- und Landesrecht)

☐ wurde durchgeführt

☒ ist nicht notwendig

Welche finanzielle Auswirkungen ergeben sich:

a) Untersachkonten: keine

b) Maßnahmenummer (bei Investitionen): keine

c) Betrag in € einmalig: keine

d) Folgekosten in € nach Jahresscheiben: keine

Unterschrift der Einreicherin /des Einreichers zur
Vorlagennummer: **124-2017**

Anlagen:

keine